

# Segelspaß, Wind und Wellen: Der FSCK 1995 erobert die friesischen Meere!

Nach der ersten Veranstaltung des Fahrtensegler-Clubs Königstein 1995 in Friesland unter dem Motto: „Wo das Segeln beginnt - Von der Fahrtenyacht auf die Jolle“ begeisterten wir Alt und Jung für diese Aktion. Nach diesem erfolgreichen Auftakt stand die Planung für das Fronleichnamswochenende 2024 fest und der FSCK 1995 segelte erneut mit 13 Personen auf den friesischen Meeren in Holland.

Im Einsatz waren zwei Polyfalken und ein Motorboot als Begleitboot. Gebucht waren in „De Kuilart“ (Koudum) ein schickes Wasserchalet, ein komfortables Ferienhaus, ein Mobilhome und ein Luxuscampingplatz. Im Gegensatz zum letzten Jahr fanden sich auch die „Fam“ eines FSCK-Mitglieds und eine frisch aufgearbeitete O-Jolle zum Jollentörn ein.



Tagsüber wurde bei „krachtige wind“ gesgelt. Obwohl die Wetterbedingungen nicht so optimal wie im Vorjahr waren, tat das dem Segelspaß keinen Abbruch. Morgens gab es gemeinsames Frühstück, abends trafen sich alle zum Grillen und gemütlichen Beisammensein.

Wie im Jahr zuvor wurden die Basics - Wenden, Halsen und weitere Manöver - zunächst im geschützten Revier vor „De Kuilart“ geübt. Da fast alle Teilnehmer zum zweiten Mal dabei waren, benötigten wir für das Einsegeln

nur eine kurze Zeit, und es ging hinaus durch die „Nieuwe Vaart“ zur Insel „Langehoekspolle“. Für das Begleitboot war dies eine Herausforderung, denn die O-Jolle segelte mit enormem Tempo allen davon. Die „Fam“ segelte nach einer größeren Reparatur am Heck ihre ersten Schläge. Nach dem Sonnenbad und einem kleinen Snack ging es mit gutem Wind zurück. An diesem Tag erwartete alle noch ein kleines Ereignis, denn die stolzen Besitzer der Fam taufte das Boot für das „zweite Leben“ auf den Namen „Lotte“ und alle wünschten ihr „Allzeit gute Fahrt“.



Am nächsten Tag wurden die Segel gesetzt und es ging durch den Johan-Frisokanaal nach Stavoren, ein nettes Städtchen in Friesland. Der Rückweg gestaltete sich etwas schwieriger, denn es war heftiger Wind angesagt, der leider aus der „falschen Richtung“ kam. Die letzte Polyfalk trudelte schließlich, gezogen vom Motorboot und begleitet von Regen, ein. Trotzdem fiel das abendliche Grillen und das gemeinsame Resümieren des Segeltages nicht aus.

Der dritte Segeltag brachte wieder kräftigen Wind mit sich. Die Familie büßte eine Klampe am Mast für das Großsegel ein und verlegte den Krantermin etwas nach vorne, während die O-Jolle im geschützten Bereich beim Setzen des Segels kenterte. Alles verlief jedoch ohne große Dramen oder Verluste und immer mit sofortiger Unterstützung. Der O-Jollensegler stieg auf eine Valk um, und so ging es noch einmal bei gutem Wind hinaus.



Wir übten auf der einen Valk mit gutem Wind Wenden, vorsichtiges Halsen und das Halten des Kurses, denn das Segeln auf den friesischen Meeren ist auch für das Einüben und Erlernen von Segelpraxis gedacht.

Alles in allem war es eine schöne Veranstaltung mit viel Spaß und tollen Segelerlebnissen. Der Fahrtensegler-Club Königstein 1995 wird eine solche Veranstaltung bei Interesse im kommenden Jahr ganz sicher wieder organisieren. Willkommen sind alle Menschen, die Lust auf das Erlebnis Segeln haben, mit und ohne Segelerfahrung.

Informationen dazu sind immer über unsere Homepage: <https://www.fahrtensegler-club.de/> zu erfahren oder unter [info@fahrtensegler-club.de](mailto:info@fahrtensegler-club.de) zu erfragen.

Kerstin Geismar

1. Vorsitzende des FSCK 1995